



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr

Pr.Zl. 5905/22-1-1984

II-2185 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

977/AB

1985 -01- 08

zu 996 JJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Resch und Genossen vom
8. November 1984, Nr. 996/J-NR/1984,
"Elektrifizierung des sogenannten
Rieder Kreuzes"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Die Elektrifizierung der Strecken des sogenannten "Rieder Kreuzes" ist im Elektrifizierungsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen mit den vorgesehenen zeitlichen Vorgaben enthalten.

Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung des "Rieder Kreuzes" sind im Wirtschaftsplan 1985 der Österreichischen Bundesbahnen insgesamt rund 30 Mio S, insbesondere für Verkabelungs- und Oberbauarbeiten, enthalten. Weitere 155 Mio S sind für ein eventuelles Zusatzprogramm 1985 vorgesehen. Das Investitionserfordernis für die Elektrifizierung der insgesamt ca. 170 km langen Strecken Attnang-Puchheim - Ried im Innkreis - Schärding, Neumarkt-Kallham - Ried im Innkreis - Braunau am Inn und Steindorf bei Straßwalchen - Braunau am Inn beträgt auf Preisbasis 1.1.1984 rund 1,4 Mrd S.

- 2 -

Derzeit wird von den Österreichischen Bundesbahnen das gesamte Elektrifizierungsprogramm hinsichtlich aller Vorhaben - einschließlich des "Rieder Kreuzes" - unter dem Aspekt einer möglichst wirtschaftlichen Betriebsführung neu überdacht. Hierzu zählen auch Überlegungen, ob und inwieweit auf verschiedenen Strecken die Einführung eines vereinfachten Betriebsmodells in Form eines Zugleitbetriebes möglich bzw. auch die Anschlußelektrifizierung im Bereich der jeweiligen Nachbarbahnverwaltung sichergestellt ist.

Kein Zusammenhang besteht zwischen dem Elektrifizierungsprogramm der Österreichischen Bundesbahnen, somit auch dem Vorhaben "Elektrifizierung des Rieder Kreuzes", und der Sanierung und Elektrifizierung der Strecke Lendorf - San Candido/Innichen vorwiegend für den Transitgüterverkehr. Für letzteres Projekt wird nach Maßgabe des Baufortschrittes auf italienischer Seite im Bundesfinanzgesetz eine Sonderfinanzierung im Wege eines eigenen Budgetansatzes bereitgestellt.

Wien, am 3. Jänner 1985

Der Bundesminister

